

# Hörstühle – Vertellstöhl

## Sitzen – Sehen – Hören – Verstehen

Unter diesem Motto laden Skulpturen zum Sitzen und Verweilen an reizvollen Orten in Butjadingen ein. Der Blick in die Landschaft und auf Sehenswertes wird durch ortsbezogene Informationen erweitert. Mit Fantasie anregenden Texten, Liedern, Gedichten, Interviews und mit Musik werden interessante Zusammenhänge des hier Sichtbaren dargestellt. Ein Knopfdruck genügt und schon kann der Besucher in die historischen und aktuellen Hintergründe dieser Landschaft und Ihrer Menschen eintauchen.

Im Jahr 2008 sind die ersten Hörstühle nach einer Idee von Bärbel Deharde und Ute Extra unter Mitwirkung von interessierten Bürgern entstanden. Sie sind seither beliebte Ausflugsziele in Butjadingen und tragen dazu bei, Interesse für regionalspezifische Besonderheiten zu wecken.

### 1. Vertellstohl: Plattfisch



2008, Höhe: 3 m, Edelstahl, Klanginstallation

**Standort:** im Hafengebiet von Fedderwardersiel

Im Spannungsfeld der großen Überseehäfen Bremerhaven und Wilhelmshaven kämpft der letzte intakte Fischerhafen in Butjadingen um seine Existenz. Als touristische Attraktion ist dieser kleine Arbeitshafen der heimischen Krabbenkutter ein wichtiger Ort der Region. In direkter Nachbarschaft liegt das Mündungsgebiet der Weser. Mit immer größeren Schiffen soll dort der Weg nach Bremerhaven und Bremen für den internationalen Warenumschlag geebnet werden. Die Folge sind immer wieder erforderliche Vertiefungen der Weser. Die wirtschaftlichen Interessen und die entsprechende Lobby sind groß, der Schaden für die hiesige Region ebenfalls. Durch die Weservertiefungen verschlicken die Fahrrinnen der Krabbenfischer und werden damit unbefahrbar. Nur durch kostspielige Baggararbeiten wird dieser Hafen zukünftig zu halten sein. Wie lange noch?

### 2. Vertellstohl: Lustereck



2008, Höhe: 2,50 m, Cortenstahl, Edelstahl, Holz, Klanginstallation

**Standort:** Strandgebiet in Eckwarderhörne, Butjadinger Straße 118A, 26969 Butjadingen

Versunkene Dörfer, riesige Containerschiffe, ländliche Küstenidylle. All das ist an der Spitze der Küste von Eckwarderhörne zu sehen und zu erahnen. Dieser spezielle Kontrast zwischen dörflicher Heimat und dem globalem Aktionszentrum des Jade- Weser-Ports im gegenüberliegenden Wilhelmshaven, bildet einen interessanten Gegensatz, der hier an diesem Ort zusammentrifft.

Weltnaturerbe im direkten Gegensatz zu internationalem Handel; ländlicher Raum im Angesicht einer lebendigen Stadt, beides getrennt und verbunden durch den Jadebusen. Das Tor zur Welt auf der Ecke Butjadingens. Der Mensch im Spannungsfeld dieser Polaritäten.

### 3. Vertellstohl: Der Eimer



2010, Höhe: 3 m, Stahl, verzinkt, Cortenstahl, Klanginstallation  
Standort: Ulmenstr.23 Ecke Georg-Coldewey-Pad, Butjadingen-Stollhamm

Wasser spielt in der Wesermarsch eine wichtige Rolle. Süßwasser ist äußerst kostbar, weil das Grundwasser nur schlechte Qualität bietet. Gräben und Siele, die die Landschaft durchziehen sind hier charakteristisch, sie regeln die Be- und Entwässerung des Landes, ebenso dienen sie als Trinkwasser den Viehherden auf dem Weideland.

Wasser bestimmt die Landesgeschichte und die Bedrohung von Butjadingen.

Der Eimer symbolisiert wie kein anderer Gebrauchsgegenstand dieser Region das Element Wasser.

Dort wo heute der Hörstuhl Eimer steht, flossen einst die Flüsse Ahne, Heete und Hayenschloot.

### 4. Vertellstohl: Von Angesicht zu Angesicht



2014, Höhe: 3 m, Cortenstahl, Edelstahl, Ziegelsteine, Glas, Wasser,  
Klanginstallation

**Standort:** Garten Eden in Waddens, Burhaver Straße 47 – 51, 26969 Butjadingen-Waddens

Der Garten Eden, ein beschützter paradiesischer Raum, ein Ort der Besinnung und der Erinnerung. Erinnerung an das ehemalige Dorf Alt-Waddens, für das seine Bewohner über Jahrhunderte gegen die immer wieder auftretenden verheerenden Sturmfluten ankämpften bis es letztlich doch aufgegeben werden musste.

Auf zwei Werten weiter im Landesinneren gründeten die Dorfbewohner das neue Waddens. Groß waren das Leid und der Verlust in jener Zeit. Heute dagegen schützen immer höhere Deiche das Land und die Bewohner von Waddens. Doch Klimawandel und Meeresspiegelanstieg lassen auch gegenwärtig die Gefahren des nahe gelegenen Meeres erahnen.

Der Garten Eden erinnert an die biblische Vertreibung aus dem Paradies, an die Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat und an den nötigen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, welcher das Leben hier vor Ort langfristig erst möglich macht.

## 5. Vertellstohl: ???



Voraussichtlich 2015/16

**Standort:** Haus Christa, Hauptstr. 6, 26969 Butjadingen-Stollhamm

Ein neues spannendes Hörstuhl-Projekt entwickelt sich in Zusammenarbeit mit Bewohnern, Mitarbeitern und Bürgern für die psychiatrische Facheinrichtung Haus Christa in Stollhamm. Als ein Ort der Begegnung ist diese akustische Skulptur zentraler Bestandteil des Masterplans. „Ein Ziel des Masterplans ist, dass Haus Christa als Ort gelebter Inklusion zu einem der Bausteine in der Weiterentwicklung touristischer Angebote in Butjadingen wird“, so der Leiter der Einrichtung Hans-Jörg Niederfeld. Die Fortführung des Butjadinger Fahrradwegenetzes über das Gelände der Einrichtung mit geplanten Schlüsselochgärten, Erlebnisfeldern, Picknickplätzen, Minigolf- und Spielplatz, Café und kulturellen Treffpunkt soll Touristen und die Butjenter Bürger anlocken.“

Ideen zu Form, Gestalt und Thema des Hörstuhls sind in einem ersten workshop gemeinschaftlich entwickelt worden. Der Mensch im Miteinander, seine Lebensreise auf individuellen und gemeinsamen Wegen, vielleicht auch sein Schicksalspfad sind Ansätze, aus denen Formideen entstanden sind, die jetzt von den Künstlerinnen weiter ausgearbeitet und in ein Modell umgesetzt werden.